

ENERGIE MACHT SCHULE

Rollenspiel „Zukunft der Stromversorgung“

bdeu
Energie. Wasser. Leben.



Verbandsvertreter
erneuerbare
Energien



Verbraucher



Politikerin

Wir wollen, dass sich die Energiewirtschaft möglichst schnell umstrukturiert, weg von den großen Konzernen, die mit Ihren Oligopolen den Markt diktieren, hin zu dezentralen Strukturen, bei denen zum Beispiel Stadtwerke und Kleinversorger mehr Handlungsspielraum bekommen. Strom soll effizient und regenerativ vor Ort erzeugt werden, und nicht in der afrikanischen Wüste. Wir müssen jetzt handeln. Nicht zuletzt wegen der immer bedrohlicher werdenden Folgen des Klimawandels. Die Technologien stehen zum großen Teil bereits zur Verfügung. Und wenn die Fördergelder weniger in Großprojekte und stattdessen in die Entwicklung der dezentral nutzbaren Erneuerbaren Energien gesteckt würden, wären wir technologisch und wirtschaftlich schon viel weiter.

Für mich kommt der Strom aus der Steckdose und damit basta. Woher ist mir doch egal, Hauptsache billig. Ein Freund wollte mich überreden, zu einem Öko-Stromanbieter zu wechseln, weil die auch auf Atomstrom verzichten. War aber teurer als mein bisheriger Anbieter. Meine Stromrechnung ist jetzt schon hoch genug. Deshalb hat mich auch der Verkäufer unseres neuen Kühlschranks überzeugt, weil sich nämlich so ein teureres, sparsames Gerät auf Dauer rechnet. Wenn ich könnte, würde ich mir sogar Solarzellen aufs Dach bauen. Man hat mir nämlich gesagt, dass sich die durch die Einspeisevergütung richtig bezahlt machen.

Unser Ziel ist es, den Weg frei zu machen für das Zeitalter der Erneuerbaren Energien, das habe ich vor der Wahl gesagt und daran halte ich fest. Mit Hilfe der Erneuerbaren Energien können wir nicht nur die drängenden ökologischen Probleme des Klimawandels in den Griff bekommen, sondern darüber hinaus auch neue Arbeitsplätze schaffen. Die Branche ist ein echter Exportschlager. Auch aus diesem Grund befürworten wir die Zusammenarbeit mit den MENA-Staaten (Middle East and Northern Africa) zur Stromerzeugung im großen Maßstab.

Aber der Weg ist lang und um von A nach B zu kommen brauchen wir eine Brücke. Diese Brücke bietet uns die Kernenergie, die zudem das Klima schont. Ich halte daher eine moderate Verlängerung der Laufzeiten für unumgänglich. Das eröffnet uns zeitlichen und finanziellen Spielraum für die Energiewende.

ENERGIE MACHT SCHULE

Rollenspiel „Zukunft der Stromversorgung“



Vertreterin
Energiekonzern

Keiner zweifelt an der Notwendigkeit, zunehmend auf erneuerbare Energien umzusteigen. Aber das geht nicht von heute auf morgen. Gewaltige Anstrengungen sind notwendig, diese Umstrukturierungen in der Praxis umzusetzen. Zum Beispiel um Speichertechnologien zu entwickeln, die das witterungsbedingt schwankende Angebot der Erneuerbaren Energien wirtschaftlich nutzbar zu machen. Oder um Technologien zu entwickeln, die den Transport von Strom über große Distanzen ermöglicht. Wir kommen also nicht umhin, solange fossile Energieträger zu nutzen, bis die Erneuerbaren Energien wirtschaftlich nutzbar sind. Natürlich so umweltfreundlich wie möglich, indem die neueste Anlagentechnik genutzt wird. Geld ist also sowohl für die Modernisierung des bestehenden Kraftwerkspark als auch für die Entwicklung der Erneuerbaren Energien notwendig. Um diese immensen Investitionen leisten zu können, nehmen die großen Energiekonzerne eine Schlüsselrolle ein.



Tuareg

Ich habe davon gehört, dass man bei uns große Flächen mit Fabriken zur Energiegewinnung verbauen will. Ich habe Angst, dass wir dann nicht mehr unsere angestammten Wege entlangziehen können. Ich frage mich auch, was von den Anlagen übrigbleibt, wenn immer wieder Sandstürme darüberfegen. Und eigentlich brauchen wir keinen Strom. Warum soll ich mir eine Fabrik vorsetzen lassen, wenn der Strom für andere ist? Ich weiß zwar, dass manche meiner Verwandten inzwischen in die Stadt gezogen sind und dort Fernseher und Telefon haben, aber das ist nichts für mich. Da gehe ich höchstens hin, wenn ich mal medizinische Hilfe brauche oder eben um meine Verwandten zu besuchen.

ARBEITSAUFTRAG

Die Stromversorgung steht vor großen Herausforderungen. Es ist klar, dass gehandelt werden muss. Doch die Optionen werden unterschiedlich bewertet.

1. Auf dieser Seite kannst du Ansichten verschiedener Menschen zum Thema „Zukunft der Stromversorgung“ kennenlernen. Klicke auf die jeweilige Person, um sie zu Wort kommen zu lassen. Ordne die genannten Argumente mit dem Textmarker den folgenden Kategorien zu:

Versorgungssicherheit = **gelb**

Wirtschaftlichkeit = **blau**

Umweltschutz = **grün**



2. Wie wünschst du dir die Stromversorgung der Zukunft? Welche Aspekte sind aus deiner Sicht am wichtigsten? Notiere deine Ideen in dem Schreibfeld.